

Compositionen

von

Franz Schreker

	K	Mk.
Op. 11. Schwanengesang. Dichtung von Dora Leen, für gemischten Chor und Orchester.		
Klavierauszug	3.60	3.—
Chorstimmen	2.40	2.—
Partitur	6.—	5.—
Orchesterstimmen	7.20	6.—

Fünf Lieder für hohe Stimme mit Begleitung des Pianoforte	3.60	3.—
Nr. 1. »Frühling« (aus einer Sammlung »Unterwegs«).		
Nr. 2. »Unendliche Liebe« (Tolstoi).		
Nr. 3. »Wohl fühl' ich wie das Leben rinnt« (Th. Storm).		
Nr. 4. »Die Liebe als Rezensentin« (Jul. Sturm).		
Nr. 5. »Lenzzauber« (E. Scherenberg).		

	K	Mk.
Op. 12. Ekkehard. Symphon. Ouvertüre nach dem gleichnamigen Roman von J. V. v. Scheffel.		
Für Klavier zu vier Händen	4.80	4.—
Partitur netto	7.20	6.—
Orchesterstimmen netto	12.—	10.—

Zwei Gesänge für mittlere Stimme mit Begleitung des Pianoforte.		
Nr. 1. »Sommerfäden« (Dora Leen)	1.50	1.30
Nr. 2. »Stimmen des Tages« (Ferd. v. Saar)	1.50	1.30

Zwei Lieder auf den Tod eines Kindes (Mia Holm)	1.80	1.50
Nr. 1. »O Glocken, böse Glocken«.		
Nr. 2. »Daß er ganz ein Engel werde«.		

Acht Lieder

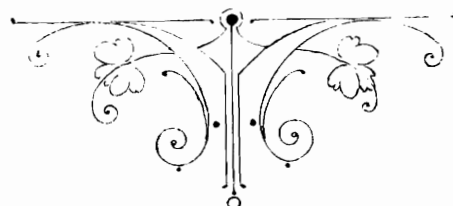
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte
Preis à K 2.40 = Mk. 2.—

HEFT I.

- Nr. 1. »Wiegenliedchen« (Jul. Sturm).
- Nr. 2. »Zu späte Reue« (Jul. Sturm).
- Nr. 3. »Traum« (Dora Leen).
- Nr. 4. »Spuk« (Dora Leen).

HEFT II.

- Nr. 1. »Rosentod« (Dora Leen).
- Nr. 2. »Ach, noch so jung« (E. Scherenberg).
- Nr. 3. »Rosengruß« (E. Scherenberg).
- Nr. 4. »Lied des Harfenmädchens« (Th. Storm).



Russland:
P. Neldner, Riga.

Leipzig: Fr. Kistner
Aufführungsrecht vorbehalten.

Rumanien:
N. Mischonzyky, Bucarest.

Musikalien-Druckerei v. Josef Eberle Wien VII, Schottenfeldgasse 38.

Herrn Anton Krum zugeeignet.

„Wiegenliedchen.“ ^{“*)}

Jul. Sturm.

Franz Schreker.

Gesang. *Leicht bewegt.*

Schla - fe, mein Lieb - chen, ich

Klavier. *Leicht bewegt.*

p *pp*

dek - ke dich zu, Eng - lein nah'n dir im Traum.

p. *p.* *pp.*

pp *ppp*

Längst schon gin-gen Vög-lein zur Ruh', bar-gen ihr Köpf-chen im

*) Diese vier Lieder sind in den Jahren 1898-1900 entstanden, 1906 herausgegeben. Anm. des Verfassers.

Flaum. Schla - fe, mein Lieb - chen, ich dek - ke dich zu,

Eng - lein nah'n dir im Traum, Eng - lein nah'n dir im

Traum. Schla - fe die mü - den

Äug - lein dir klar, bis die Son - ne dich weckt;

The musical score is written for a voice and piano. The key signature has two sharps (F# and C#), and the time signature is 3/4. The vocal line is in a soprano or alto register. The piano accompaniment is characterized by arpeggiated chords and flowing sixteenth-note passages. The lyrics are in German. The piece is divided into four systems. The first system has the vocal line starting with a half note, followed by a quarter note, and then a half note. The piano part starts with a half note, followed by a quarter note, and then a half note. The second system has the vocal line starting with a half note, followed by a quarter note, and then a half note. The piano part starts with a half note, followed by a quarter note, and then a half note. The third system has the vocal line starting with a half note, followed by a quarter note, and then a half note. The piano part starts with a half note, followed by a quarter note, and then a half note. The fourth system has the vocal line starting with a half note, followed by a quarter note, and then a half note. The piano part starts with a half note, followed by a quarter note, and then a half note. The piece ends with a rising melodic line in the piano part.

hält die Lie - be vor Leid und Ge - fahr dich wie mit Flü - geln be -

deckt. Schla - fe die mü - den Äug - lein dir klar,

bis die Son - ne dich weckt, bis die Son - ne, die Son - ne dich

weckt.

„Zu späte Reue.“

Jul. Sturm.

Gesang. *Sehr bewegt.*

Da geht er wie - der, der blei - che

Klavier. *Sehr bewegt.*
pp

Kna - be, dem ich die Treu - e ge - bro - chen ha - - be;

und trägt noch im - mer, ob es auch bleich - te, am Hut das Rös - lein,

un meno rit.

das ich ihm reich - te.

pp un meno rit.

p eilend

Weh', daß ich Schät - ze um Lie - - be tausch - te, mit eit - - - lem

mf

Flim - mer mein Herz be - rausch - te!

p

di - - mi - - nu - -

Was ist von al - lem mir treu ge - blie - ben, als sein ver -

p

en - - do

rit.

schmäh - tes, ver - kann - tes Lie - - - ben.

pp

„Traum.“

Dora Leen.

Gesang. *Bewegt.* *mp* *rit.* *Tempo*

Mich grüß - te er-strah - len-der Schein, — mich

Klavier. *Bewegt.* *mf* *rit.* *Tempo*

grüß - te er-blü - hen-des Land, — in Träu - men stand ich al-lein, — dem

Schim - mer zu - ge - wandt. *mf* Aus

pp (Verschiebung) *dim.* *ppp*

dun - kelndem To - re trat — die Lie - - - be in leuch - ten-der Pracht —

mp *crescendo* *f (dolce)*

und wies mir stei - ni-gen Pfad, der führ-te durch Sturm und

dim. *mp* *dim.*

Nacht. Da ha - be ich still von dem Schein, mich

Unmerklich langsamer. *pp* *Unmerklich langsamer.* *pp*

still von den Blü-ten ge - wandt und ging die Stra-ße von Stein, die

riten. *Verlangsamt.* *mp*

Lie - be an der Hand.

(Verschiebung) *pp* *(verhauchend)* *ppp*

„Spuk.“

Dora Leen.

Gesang. Flüchtig, geisterhaft. *pp* Im

Klavier. Flüchtig, geisterhaft. *pp*

Mond - ge - flim - mer, im Zau - ber - schim - mer füh - ren die El - fen den Rei - gen;

ppp

fern - her lei - se fröh - li - che Wei - se tö - nen

pp un poco rit. *mf* *Tempo*

pppp *pp un poco rit.* *Tempo mp*

klin - gen-de Gei - gen.

mf *pp* (sehr zart, wiegend)

rit. *f* *Tempo*
Zur Schen - ke hin mit stür-men-den Sinn eilt der Forst-mann durch

ppp rit. *f Tempo*

rit. *dim.* *mp*
nächt - li-chen Wald. Im Dorf bei Tanz und Ker - zen - glanz

rit. *dim.* *p* *mp*

ju - beln-de Freu - de er - schallt.

mp *mf* *f* (im Charakter wie vom Wind herübergetragen) *p* *mf* *p* *dim.*

Ein wenig bewegter.
(warm)

Sehn - - - sucht - um - strickt ein Mäd - chen blickt, vom Tan - -

Ein wenig bewegter.

pp (entfernt) *cresc.*

- - ze die Wan - gen so rot.

p *mf* *dim.*

Langsamer.

Ein bleichs Gesicht im Mon-den-licht

Langsamer.

mp *pp* *ppp* *pp*

Schnell. *Wieder langsamer.*

küs - sen die la - chen-den El - fen zu Tod.

Schnell. *Wieder langsamer.* *morendo*

p *pp* *ppp*

(ohne Pedal)

„Ich hab' in den Himmel geseh'n.“ LIED aus der Operette „Das Veilchenmädel“ von L. Krenn und C. Lindau.

Andantino.

Musik von Josef Hellmesberger.

mf

Ich hab' ihr ins Au - ge, ins dunk - le, ge - blickt, ich ha - be ihr Händ - chen, ihr

p

poco accel. *cresc.*

klei - nes, ge - drückt; mag der Sturm auch die Blü - ten des Glück's mir ver - weh'n, mag der

poco accel. *cresc.*

cresc. *f* *rit.*

Sturm auch die Blü - ten des Glück's mir ver - weh'n, ich hab' in den Him - mel ge -

cresc. *f* *rit.*

ff *rit.*

seh'n, ich hab' in den Him - mel ge - seh'n!

ff *rit.* *pp* *ppp*

Für Gesang und Klavier K. 1.80 = Mk. 1.50

Für Streich-Orchester mit Flügelhorn-Solo K. 3. — = Mk. 2.50 netto

Für Schrammel-Quartett K. 1.20 = Mk. 1. — netto

Eigentum und Verlag von Josef Eberle, Wien, I. Augustinerstraße 8.